

Organisatoren und Sponsoren

Das IN-EAST

Das Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) wurde 1994 zur Koordination ostasienbezogener Forschung und Lehre als Zentralinstitut der Universität gegründet.

Mit rund 25 Wissenschaftlern sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen ist IN-EAST die größte universitäre Einrichtung gegenwartsbezogener Ostasienstudien in Deutschland.

www.in-east.de **IN-EAST** 東亞
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES

Der Verein Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e. V. (AlFreDO) dient der Schaffung und dem Ausbau eines Netzwerkes im Umfeld der Duisburger Ostasienstudien. Er bietet seinen Mitgliedern eine Fülle von Dienstleistungen und unterstützt den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis.

www.alfredo-network.com



Das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

Das Konfuzius-Institut ist ein Institut an der Universität Duisburg-Essen, das zur Pflege und Förderung der deutsch-chinesischen Beziehungen beiträgt. Es vermittelt Kenntnisse der chinesischen Sprache, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur durch ein vielfältiges Angebot.

Ferner fördert das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr den wissenschaftlichen Austausch und unterstützt Politik und Wirtschaft in der Zusammenarbeit mit China.

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr
Bismarckstraße 120 (Tec-Center)
47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 306-3131
konfuzius-institut@uni-due.de
www.konfuzius-institut-ruhr.de



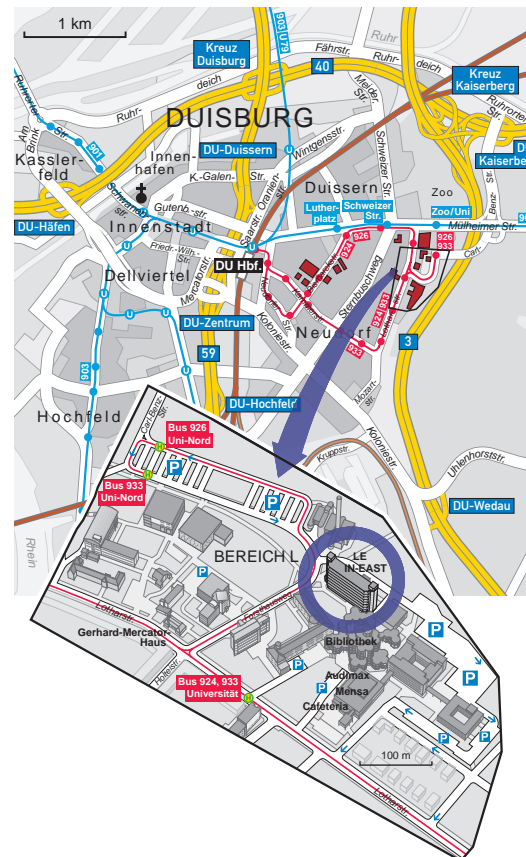
Die Ausstellung im IN-EAST

IN-EAST

Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg
Forsthausweg, Gebäude LE, 7. Etage
47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 379-4191 oder -4113
Fax: +49 (0)203 379-4157
in-east@uni-due.de

www.in-east.de

Ausstellungsdauer: 28. April bis 17. November 2010
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr



CHINAS METROPOLEN IM WANDEL

EU-CHINA
CIVIL SOCIETY
FORUM



POSTERAUSSTELLUNG

28. April bis
17. November 2010



IN-EAST 東亞
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES

Chinas Metropolen im Wandel

Der Wandel in der Volksrepublik China spiegelt sich nirgendwo so deutlich wider wie in den großen Städten. Hier zeigt sich die ganze Vielschichtigkeit des seit Ende der 1970er Jahre eingeleiteten Transformationsprozesses mit seinen sozialen und ökologischen Folgen wie in einem Brennglas. Die Metropolen sind Motoren des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels. Gleichzeitig stellen sie das Schaufenster Chinas zu einer zunehmend globalisierten Welt dar, in der das „Reich der Mitte“ eine immer wichtigere Rolle spielt.

Die Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln in Bild und Text diese Entwicklung und trägt zum Verständnis der Folgen dieses Wandels bei.

Sie wurde von Dr. Michael A. Waibel (Universität Hamburg) konzipiert und wird vom EU-China Civil Society Forum in Zusammenarbeit mit der Asienstiftung (Essen), dem Geographischen Institut der Universität Hamburg und der Arbeitsgemeinschaft für Pazifische Studien (APSA) der Öffentlichkeit präsentiert.

Das EU-China Civil Society Forum arbeitet eng mit chinesischen und europäischen Nichtregierungsorganisationen zusammen und setzt sich für die Stärkung der sozialen und ökologischen Gerechtigkeit in den Beziehungen zwischen Europa und China ein. www.eu-china.net

Die Ausstellung in Duisburg wird vom Institut für Ostasienwissenschaften in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut Metropole Ruhr und dem Verein Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien organisiert.

Diese Ausstellung wird gefördert von:



Die Realisierung dieser Ausstellung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union und von InWent aus Mitteln des BMZ gefördert.



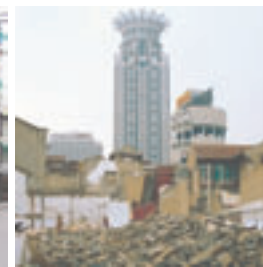
Alte Hutong-Gasse in Beijing



Neues Hutong-ähnliches Wohnquartier



Danwei-Häuser in Guangzhou



Abriss in Shanghai



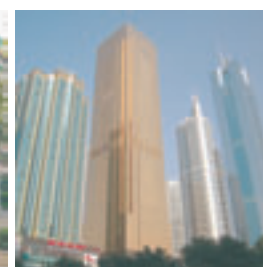
Urbanized Villages



Urbanized Villages



Danwei-Häuser in Guangzhou



Tianhe New City Centre, Guangzhou



Markt in Chongqing



Hairstyles en vogue

Fotos: Michael Waibel, Beatrice Ferrari, Harald Geiger, Christoph Heuser, Mathias Hillebrand, Monika Neumann



Bevölkerungsverteilung und Städte > 2 Mio. Einw. in China



Lingang New City: eine vollständig geplante neue Stadt im Südosten Shanghais
Skizze: Meinhard von Gerkan

Zusätzlich zur Ausstellung *Chinas Metropolen im Wandel* informiert das Institut für Ostasienwissenschaften auf weiteren Plakaten über seine aktuellen wissenschaftlichen Projekte. Hierzu gehört auch ein Atlas, der über aktuelle Entwicklungen in China und ihre regionalen Dimensionen informiert.

Meyers Atlas China

von Markus Taube und Christian Schmidkonz



Verlag Bibliographisches Institut, Mannheim

1. Auflage Okt. 2009

224 Seiten

Format: 25,1 x 32,7 cm

Preis: 29,95 €